

N. 68.

Ein Säckgen.

Nehe Chamillen - blumen, steinklee - blüthen, hopffen und heu - saamen in ein säckgen, räuchere es mit tacamahac, und lege es warm auf den schmerz - haften ort.

N. 69.

Ein Umschlag.

Lege saurteig auf die schmerzhaftte seite.

N. 70.

Ein Pflaster.

Roche gesäuert brod mit ehig, zu einem brey, und streich es wie ein pflaster auf.

N. 71.

Ein Oel.

Schmiere den schmerzhaften ort mit lein - und baumöl.

N. 72.

Ein Salbe.

Im die schmiere, darinnen die glocken oder mühlstein - räder gehen, und salbe dich damit.

N. 73.

Ein Brey.

Siede gestossen bockshorn - saamen in bier und butter zu einem brey, und leg ihn über.

N. 74.

Ein anderer.

Stampfe pappeln - kraut zu mus, und lege es über.

Das ein und vierzigste Capitel.

Von der Heisheit.

Innerlich.

N. 1.

Ein Tranck.

Nimm ysoy - wasser 6. loth, zuckercant, so viel nöthig, rühre ein eperdotter darunter, und trinck es. Boyle.

N. 2.

Ein anderer.

Bünde brantwein an, rühre darein zucker oder honig, und trinck es.

N. 3.

Ein anderer.

Nimm gerste, kleine rosinen, jedes 2. loth, süßholz, anderthalb loth, feigen, N. 6. frauenhaar, ysoy, jedes ein hand voll, kohl - saamen ein halb loth, pinien 1. loth, roche es und trinck morgens und abends davon. Ettmüller.

N. 4.

Eine Latzwerge.

Nimm kohl - safft 4. loth, zucker - penit, oder wegsenff - syrup 2. loth, oxymel squillit, so viel nöthig. Ettmüller.

Dd

N. 5.

N. 5.

Ein Haus Mittel.

Wann die heilscherkeit von scharffer Feuchtigkeit bey Fühlen und nassen wetter herkommt, so ist kein besser mittel, als die brühe von gekochten rüben, kohl und habern, welche sonst gemeine leute zugebrauchen pflegen. Gersien schleim ist auch nicht zu verachten, sonsten aber wird so wohl von Locelio als Bauhino der wegsenff syrup hierzu sonderlich recommendiret, ohne zweifel deswegen, weil er mit seiner süßen scharfe die feuchtigkeit incidiret und vertheilet

N. 6.

Ein Trancf.

Siede poley in fließenden wasser, und trinck alle abende einen guten trunct mit etwas zucker.

N. 7.

Ein Zucker.

Nimm ein löffel voll zucker, feuchte ihn mit guten brandetwein an, und is um schlaffens zeit solchen 4. abende nach einander.

N. 8.

Wider die Stüffe.

Nimm ein frisch eyerdotter, zerschlag es und mische es mit zucker, nud verzehr es also roh, früh nüchtern.

N. 9.

Ein Safft.

Nimm süßholz safft 1. quintlein, myrrhen ein halb quintlein, tragant 1. scrupel, zucker ein halb loth, mische es mit honig, und nimm öftters davon etwas in den mund.

N. 10

Ein Trancf.

Nimm feuchel saamen, engelsüß wurzel, rosmarin, jedes gleich viel, stof und schneide es klein, siede es in wasser wohl verdeckt 2. stunden, machs mit honig süße, und trinck von der brühe morgens und abends einen becher voll warm.

N. 11.

Ein Pulver.

Stof trockenen heyderich zu pulver, und nimm morgens und abends eine messerspitze voll oder mehr ein, und vermische es mit honig.

N. 12.

Ein Safft.

Zerstoß etliche knoblauch häupter zu einem brey, drück den safft heraus, rühre 3. mahl so viel honig darunter, und nimm davon morgens und abends ein löffel voll ein.

N. 13.

Eine andere.

Nimm heyderich süßholz violen elbisch syrup, jedes 1. loth, schwefel blumen 2. scrupel, florentinische viol wurz 1. loth, schweiß treibend spieß glas ein halb quintlein. Mische es zu einem safft.

N. 14.

Eine Essenz.

Nimm alant essenz, elexier proprietatis, jedes ein halb loth, mastix spiritus 40. tropf

40. tropffen, aniß, oder Dill, öl 5. tropffen. - Miſche es, und nimm öftters 30. biß 40. tropffen davon ein.

N. 15. **Ein Träncklein.**

Mache rüben, brühe fein fett, und trinck fleißig davon.

N. 16. **Ein anderes.**

Siede geſtoffene quitten, kern in wasser, und trinck es um ſchlaffens zeit.

N. 17. **Ein Oel.**

Nimm friſch baumöl 2. loth, zuckercant ein halb loth, miſche es und nimm es in warmen bier ein.

N. 18. **Ein Tranck.**

Mache die brühe von ſteck, rüben mit zucker süße, und trinck morgens und abends davon.

N. 19. **Ein ander Mittel.**

Schneide feigen klein, gieß brandewein darüber, brenne ihn ab, und iß ſie.

N. 20. **Ein Tranck.**

Nimm ehrenpreis, roßhub, maus, öhrlein, von jedem eine halbe hand voll. scabiofen, violen, klapperrosen, von jedem so viel man zwischen den vördern fingern halten kan, feigen 2. loth, aniß, fenchel, von jedem 1. quintlein, ſchneide und ſtoße die species, koche davon eine halbe hand voll in einem pfund wasser ab, und verſüß hernach das wasser mit frauenhaar, syrup oder mit kazenpothen, syrup, und gebrauchte ſolches als einen tranck, welches die heiſcherkeit bald vertreiben wird.

N. 21. **Eine Bruſt, Mixtur.**

Nimm süß mandel, öl 2. loth, friſchen wollrath 1. quintlein, violen, syrup 1. loth, miſche ſolches unter einander, und gebrauchte alle morgen und abend einen löffel voll warm davon.

N. 22. **Bruſt, Safft oder Lattwerge.**

Nimm maulbeer, nußſafft von jeglichen anderthalb loth, ſpec. diattag frig. 1. quintl. violen, syrup 1. loth, hievon braucht man des tages 2. oder 3. mal 1. löffel voll, und ſucht die ſchärffe in dem hals dadurch zu beſänftigen.

N. 23. **Etwas anderes.**

Brate etliche feigen, ſchneide ſelbige ſodann entzwey, ſtreue geſtoffene negelein darüber, und eße ſolche des morgens nüchtern.

N. 24. **Ein anders Mittel.**

Nimm pſop und poley, ſafft, gleich viel, mach mit foenum graecum, mehl und honig, eine lattwerge, laß ſie mit einander ſieden, und brauch davon abends und morgens.

N. 25. **Ein anders, auch zugleich eine gute Stimme zu machen**

Nimm süß holz, tragant, gummi arabici, cucumer, und kürbsſaamen, die

ausgebissen seyn, aniß und burzel-saamen, jedes 3. quintlein, weyrauch, myrrhen, jedes 2. quintl. saffran, süßholz-safft jedes 1. quintl. zucker penit 7. quintl. Kümmel 1. quintl. Datteln ohne kern 5. quintlein, stoß was zu stossen ist, das andere zerschneide klein, stoß hernach alles zusammen zu einem teig mit etwas guten wein, mache kügelein daraus wie krebsaugen, davon nimm 1. oder 2. unter die zungen, morgens und abends, und laß allgemach zerschmelzen.

N. 26.

Ein Safft

Nimm knoblauch, zerstoß ihn und drücke den safft daraus, thue zu einem loth safft 3. oder 4. löffel voll honigs, und nimm morgens nüchtern ein löffel voll darvon ein.

Neusserlich.

N. 27.

Ein Gurgel-Wasser.

Nimm mayenblüngen, pappelrosen-blätter, salben-blüth, lavendelblumen, linden-blüth, yop und rosmarin-blüth, betonen-blüth, jedes eine halbe hand voll, siede es in geringen bier, außs letzte thue schwarz-berch-wasser darzu, und gurgele dich damit.

N. 28.

Ein Rauch-Pulver.

Nimm weyrauch, storax, gummi laudanum, jedes ein halb loth, benzoë, weißsen agtstein, würznelcken, mastix majoran-blüth, jedes 1. quintlein zerschneid alles gröblich und mische es wohl unter einander. Davon wirff morgens und abends ein wenig auf glühende kohlen, und laß den rauch in den mund gehen.

N. 29.

Ein Gurgel-Wasser.

Schneide etliche feigen klein, weiche sie in wasser, siede sie auf und gurgele dich damit.

N. 30.

Eine Salbe.

Stoß 2. bis 3. knöpfgen knoblauch mit schweine schmalz zu einer salbe, und schmiere die fußsohlen um schlaffens zeit damit, und im bette den rücf grad.

Das zwey und vierzigste Capitel.

Von der Lungen-Sucht.

N. 1.

Ein Wasser, aqua mirabilis genannt.

Nimm rheinwein 3. nöffel, wein-hesen-branderwein 1. nöffel, schellkraut-safft ein halb nöffel, cardo-momen, melotten-blüthe, cubeben, gaigant, muscaten-nüsse und blumen, ingber, nelcken, jedes 1. quintlein, ziehe das wasser davon ab, und nimm davon 3. löffel voll.

N. 2